

Schul WM 2017

Als aller erstes nochmal ein rechtherzliches Dankeschön an Freddi und Maria, die uns diese Reise ermöglicht haben, durch das Training, dass sie über ein halbes Jahr mit uns durchgeführt haben und uns auf den sizilianischen Wald vorbereitet haben.

Am ersten Tag der Reise war die Stimmung bereits gut und diese gute Stimmung ist während der gesamten Reise nicht verflogen. Am Flughafen von Palermo trafen wir bereits die ersten „Konkurrenten“, die Mannschaft aus Portugal, die allerdings während der Woche in Palermo zu Freunden wurden.

Am 2. Tag fand der Modellauf statt. Dieser wurde in 2 Gruppen aufgeteilt durchgeführt. Eine etwas „schnellere“ Gruppe und eine langsamere Gruppe. Unsere Trainer liefen die Strecke so mit uns ab, dass jeder mindestens einen Posten suchen musste. Da die langsamere Gruppe die Sache ruhiger und etwas genauer anging, als die schnellere Gruppe waren sie früher im Ziel und haben bewiesen, dass drauflosrennen keine Option dort ist. Bei dem Modellauf haben wir das Gelände dort kennengelernt und gesehen, was uns bei den Wettkämpfen erwartet. Am Abend des 2. Tages fand ebenfalls die Eröffnungsfeier statt. Dort sind wir durch Palermo gezogen mit allen Nationen und haben Belgien mit allen 3 Delegationen und einer grossen Fahne repräsentiert vor den Einwohnern und den Veranstaltern. An diesem Abend wurde die WM dann auch offiziell eröffnet mit einem „olympischen Feuer“.

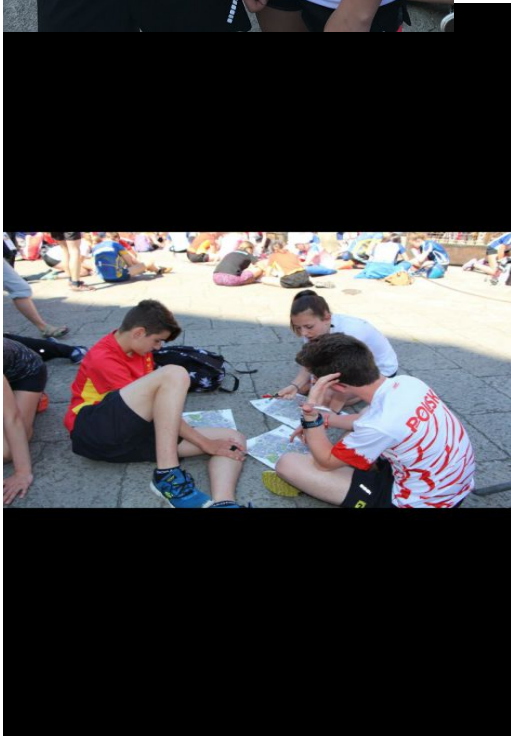
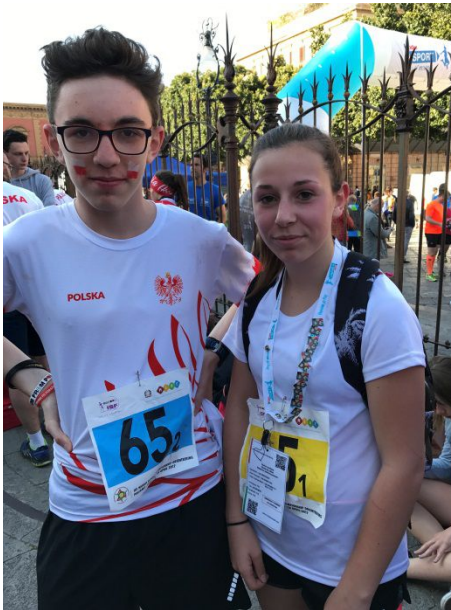




Am 3. Tag fand die Langdistanz statt. Diese war sehr anspruchsvoll. Am ersten Posten gab es wenige Anhaltspunkte um sich zu orientieren, sodass ich mich dort bereits verlor, aber dann schnell wieder zurechtkam und auf der Strecke eine meiner Teamkolleginnen traf und die Karte dann gemeinsam mit ihr ablief. Zusammen haben wir es recht gut gemeistert. Nach der Langdistanz, war Stimmung im ersten Moment nicht so gut, da es Verletzungen gab, das hat sich aber schnell wieder gelegt gehabt, da sich nach diesem anstrengenden Tag alle auf den Pool gefreut haben. Am Pool haben wir den Tag dann mit unseren neuen Bekanntschaften aus den anderen Ländern wie z.B. Israel ausklingen lassen.

Am 4. Tag fand morgens eine kleine Versammlung unseres Teams statt, bei der Freddi und Maria uns den Ablauf des Freundschaftslaufes erklärt haben. Nach dieser Versammlung waren wir dann alle in Begleitung von Frau Klückers am Meer. Dort hatten wir einen schönen Vormittag. Allerdings gab es eine kleine unschöne Sache am Meer, ein Seeigel, auf den ich getreten bin und der mir danach einige Schmerzen bereitet hat. Am Nachmittag fand dann der Freundschaftslauf in Palermo statt. Ich bin mit einem Läufer aus Spanien und einem Läufer aus Polen gelaufen. Zuerst haben wir uns die Karte eingeteilt, sodass jeder die gleiche Anzahl an Posten ablaufen musste und wir uns zwischendurch immer einmal an einem von drei Kontrollposten treffen mussten. Der Massenstart hat einen ein wenig überrumpelt, da alle am schnellsten am ersten Posten sein wollten. Am ersten Posten ist es auch etwas brutal zur Sache gegangen, da jeder seinen Sportident einlegen wollte. Als ich mich mit meiner Gruppe am letzten Kontrollposten treffen sollte, um

gemeinsam zum Ziel zu laufen, hat der Spanier mit dem ich laufen musste, in der Zeit, wo er auf mich warten musste, wohl Hunger bekommen und ist sich ein Eis kaufen gegangen, was er dann gegessen hat, während wir zum Ziel gelaufen sind. Der Freundschaftslauf war der schönste Lauf in der Woche, denn da hat man nochmal neue Leute kennengelernt und man hatte die Möglichkeit Trikots und Pins zu tauschen. Dass haben wie natürlich alle fleissig gemacht und auch ich habe mein Trikot mit dem Spanier aus meinem Team getauscht und habe noch ein weiteres T-Shirt mit einem Türken getauscht.



Am 5. Tag war der kulturelle Tag, wo wir die Stadt Palermo und ein Museum besichtigt haben. Am Abend des 5. Tages fand die Tourismusbörse statt, wo alle Nationen etwas aus ihrem Land mitgebracht haben zu Essen, Trinken oder kleine „Souvenirs“ aus ihrem Land. Es haben alle ebenfalls einen kleinen Auftritt gemacht, was ihr Land ein wenig widerspiegelt. Wir haben einen Gardetanz gemacht, der bei allen gut angekommen ist, genauso wie unser Stand in der Tourismusbörse. Nach unserem Auftritt musste ich leider zum Arzt, da mein Seeigelstich am Fuss mir Schmerzen bereitet hatte und angeschwollen war. Der Arzt gab mir dann Medikamente und leider auch die Nachricht, dass ich am darauffolgenden Tag

an der Mitteldistanz nicht teilnehmen kann, da das nicht gut für meinen Fuss wäre. Am 6. Tag musste ich mir das Spektakel dann vom Ziel aus auf einer Bank ansehen und die anderen Läufer aus unserer Mannschaft anfeuern. Die Mitteldistanz haben alle gut bis sehr gut gemeistert, wie z.B. Viviane, die eine tolle Zeit erzielt hatte. Nachdem die Mitteldistanz beendet war, wurden noch viele Bilder gemacht und es war eine gute Stimmung auf dem gesamten Wettkampfgelände. Am Abend war dann die Preisverteilung, wo die Gewinner ihre Pokale und Medaillen erhielten und ein kleiner Rückblick auf die ganze vergangene Woche wiedergegeben gegeben wurde. Am Anschluss daran fand die Party statt, die wir alle zum Abschluss noch genossen haben mit unseren neuen Bekanntschaften, die wir dort kennengelernt haben. Am nächsten Morgen mussten wir dann alle früh aus dem Bett um zum Flughafen zu fahren, doch unser Zimmer verschläft zum krönenden Abschluss noch „ein wenig“.

Alles in
einem war
es eine
tolle und



unvergessliche

Woche in Palermo mit einer super Mannschaft. Diese Reise war eine tolle Erfahrung, die man so schnell nicht wieder macht.

